

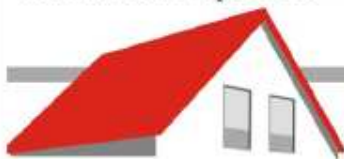


Ingenieurbüro Carsten Groß

Groß-art-iges Bauen

Baustatik • Bauplanung • Bauleitung
Bau-und Energieberatung • Energiepass

Dipl.-Ing. Carsten Groß
Am Mellnauer Weg 1a • 35083 Wetter
Tel.: 06423 / 92071 • Fax: 06423 / 92072
mail: info@ib-cgross.de • www.ib-cgross.de



Schlüsselfertiges Bauen

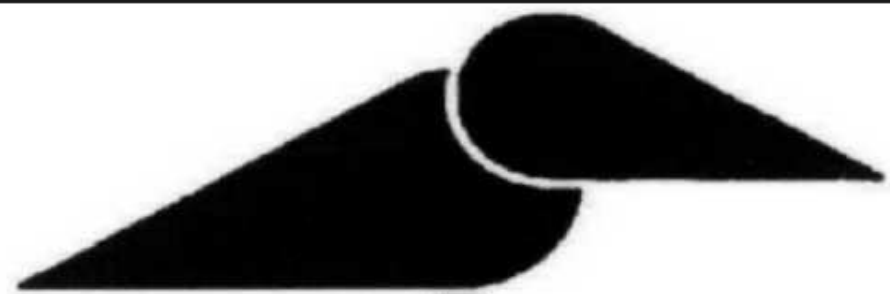
Carsten Groß

Schlüsselfertiges Bauen

Carsten Groß (Dipl.-Ing.)
Am Mellnauer Weg 1a • 35083 Wetter
Tel. 06423 / 5429552 • Fax 06423 / 5429553
mail: info@sfb-cg.de • www.sfb-cg.de

Inhaltsangabe:

1. Inhaltsangabe	Seite 1
2. Grußworte zum Jubiläum	Seite 3
3. Totengedenken	Seite 15
4. Pflichtfeuerwehr	Seite 17
5. Feuerwehrregelung von 1875	Seite 18
6. Neue Handdruckspritze für Simtshausen	Seite 20
7. Gründung einer Freiwilligen Feuerwehr	Seite 21
8. Erste Motorspritze in Simtshausen	Seite 25
9. Die Feuerwehr im 2. Weltkrieg	Seite 29
10. Erstes Löschgruppenfahrzeug	Seite 33
11. 30 Jahre Freiwillige Feuerwehr	Seite 34
12. Übergabe der Standarte	Seite 39
13. Erster Unterrichtsraum und Gebietsreform	Seite 41
14. Großbrände in den 80. Jahren	Seite 42
15. Neues Feuerwehrfahrzeug	Seite 46
16. Großbrand bei Fam. Schenk	Seite 48
17. Bau des heutigen Gerätehauses	Seite 51
18. Restauration der Flader	Seite 56
19. Brand der Herrenmühle	Seite 63
20. Vergabe des Förderschildes Partner der Feuerwehr	Seite 68
21. Führung der Feuerwehr Simtshausen	Seite 71
22. Alters und Ehrenabteilung	Seite 72
23. Einsatzabteilung	Seite 74
24. Feuerwehrverein	Seite 76
25. Impressum	Seite 81



rabe
innenausbau

GmbH

35117 Simtshausen

- **Beratung**
- **Planung**
- **Fertigung**
- **Einbau**

...alles aus einer Hand bei:
Tel. 06423-94110 · Fax 1686
An der Marburger Straße 55
www.rabe-innenausbau.de

Grußwort

„Um Gutes zu tun, braucht's keiner Überlegung“



Landrat Robert Fischbach

hat Goethe seinerzeit formuliert.
Den freiwilligen Helferinnen und Helfern der Feuerwehr Simtshausen ist dieser Gedanke sicherlich nicht fremd. Neben der klassischen Brandbekämpfung kommen immer mehr Einsätze aus weiteren Gebieten hinzu. Hilfeleistungen bei Unwettern, bei Verkehrsunfällen, Bauarbeiten oder im Katastrophenschutz machen die Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr so vielschichtig und unverzichtbar. Immer häufiger sehen wir erschütternde Bilder, die uns aufrütteln und die Notwendigkeit eines umfassenden Brandschutzes sichtbar machen. Selbst im Zeitalter modernster Technologien und hoher Sicherheitsmaßnahmen sind wir nicht vor Gefahren wie etwa einem Brand, einem Unfall oder einem Unwetter gefeit. Die Einsatzabteilung der FFW Simtshausen bereitet sich durch viele Übungsdienste und individuelle Weiterbildungen auf mögliche Hilfsaktionen vor und leistet dadurch einen ganz wesentlichen Teil zu der Sicherheit im dörflichen Leben von Simtshausen. Ich bin mir sicher, dass der Brand- und Katastrophenschutz in Simtshausen auch weiterhin gewährleistet ist, denn bei etwa 450 Einwohnern hat die Freiwillige Feuerwehr mit über 60 Mitgliedern und 24 Aktiven eine relativ hohe Beteiligung. Für dieses Engagement möchte ich den Mitgliedern und Förderern der Freiwilligen Feuerwehr Simtshausen sehr herzlich danken und gerne dazu ermuntern, auch zukünftig diese verantwortungsvolle Arbeit zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger zu leisten. Ich wünsche Ihnen nun persönlich und im Namen der Kreisgremien ein schönes Jubiläumsfest und weiterhin alles Gute für diese bedeutende Arbeit.

Ihr

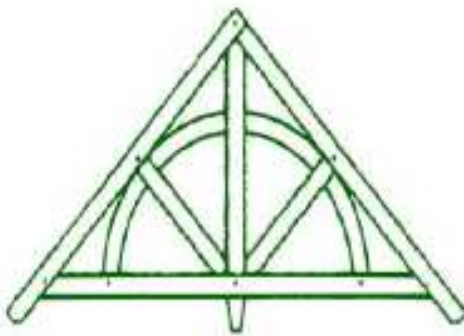
Robert Fischbach

Landrat

ZIMMEREI

ASPHER HOLZBAU

GmbH



- Dachstühle
- Carportbau
- Holzrahmenbau
- Aufstockungen
- Fachwerksanierung
- ökologische Dämmsysteme

35117 SIMTSHAUSEN - MITTELDORFSTR. 29 - TEL: 06423-7037

info@aspher-holzbau.de

Liebe Feuerwehrkameradinnen, liebe Feuerwehrkameraden,
sehr geehrte Besucher, Freunde und Förderer der Freiwilligen
Feuerwehr Simtshausen

Zum 75-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr in
Simtshausen möchte ich allen Feuerwehrangehörigen herzlich
gratulieren. Ich tue dies ganz persönlich, aber auch im Namen des
Kreisfeuerwehrverbandes Marburg-Biedenkopf e.V.



Die Bürgerinnen und Bürger in Simtshausen können stolz sein auf
ihre Feuerwehr, bedeutet dies doch auch 75 Jahre ehrenamtlichen Schutz und Hilfe bei allen Notlagen, ob
groß oder klein und das rund um die Uhr, sieben Tage die Woche und 365 Tage im Jahr, gleich welcher
Hautfarbe oder Herkunft oder Stand. Die Feuerwehr hilft schnell, kompetent und zuverlässig. Darauf
können Sie bauen und dies lässt sie alle ruhiger schlafen.

Viele falsche, unsinnige und sehr leidvolle Entscheidungen wurden im Jahre 1934, ihrem Gründungsjahr,
getroffen. Aber zumindest eine gute Entscheidung war dabei, nämlich die Freiwillige Feuerwehr
Simtshausen zu gründen. Und wenn wir die 75 Jahre zurück blicken stellen wir fest, eins hat sich nie
geändert und das ist die Ehrenamtlichkeit. Auch heute nehmen Männer und Frauen den Dienst am
Nächsten unentgeltlich und uneigennützig wahr und werfen notfalls sogar ihr eigenes Leben in die
Waagschale um Schäden von Dritten abzuwenden.

Ja es sind Frauen und Männer, die neben einem Beruf auch einer Berufung folgen. Nicht selten ist es die
Nachbarin oder der Nachbar, welcher hilft wenn es getreu dem Motto „Unsere Freizeit für ihre
Sicherheit“ mal wieder gilt.

Ich wünsche allen Feuerwehrangehörigen ein paar schöne Festtage und den Besuchern, Förderern und
Gästen ein paar vergnügliche Stunden bei ihrer Freiwilligen Feuerwehr Simtshausen.

Denken Sie nicht nur an die Feuerwehr, wenn mal wieder das rote Auto mit Blaulicht und Horn durch
ihren Ort zur Hilfe eilt, sondern helfen, unterstützen und fördern Sie ihre Feuerwehr, denn sonst geht ein
großes Maß an Sicherheit und dörflicher Infrastruktur verloren. Und denken Sie immer daran,
Feuerwehr ist nicht alles, aber ohne Feuerwehr ist alles nichts.

Mit den besten Wünschen für die Zukunft der Freiwilligen Feuerwehr Simtshausen und der Hoffnung,
dass immer alle Feuerwehrangehörigen unbeschadet von Übungen und Einsätzen zurückkehren verbleibe
ich

Ihr und Euer

Lars Schäfer



Gertruds Hairstyling

Öffnungszeiten: Mo-Fr 900-1800 Uhr durchg. geöffnet
Sa 700-1300 Uhr

— Termine nach Vereinbarung — Bitte Voranmeldung —

35117 Simtshausen Kieferweg 4 ☎ 06423/6884

Liebe auf den ersten Blick...



Die gute Einrichtung!

MÖBEL-HINKEL



Einrichtungshaus

An der B252 Mellanauer Straße
35117 Münchhausen/Simtshausen

Grußworte

**Anlässlich des 75-jährigen Jubiläums der
Freiwillige Feuerwehr Simtshausen**

**Zum 75-jährigen Jubiläum grüße und beglückwünsche
ich die Freiwillige Feuerwehr Simtshausen recht herzlich.**

**Diese Grüße richten sich insbesondere an die Angehörigen
der Einsatzabteilung, verbunden mit dem Dank für die im
selbstlosen Einsatz gezeigte Pflichterfüllung gegenüber der Allgemeinheit.**

**Als sich vor 75 Jahren Bürger aus Simtshausen zusammenfanden, um die
Freiwillige Feuerwehr zu gründen, geschah dies aus dem Gedanken
heraus, in Kameradschaft dem Nächsten zu helfen. Insbesondere der
Gedanke, dem Nächsten mit Hilfeleistung zu dienen, ist heute noch
tragende Säule der Freiwilligen Feuerwehren.**

**Die Gefahren von Bränden ist heute vielleicht nicht mehr so groß wie vor
75 Jahren war, aber hierzu sind heute die Gefahren des alltäglichen
Lebens getreten. Das Motto „Retten – Löschen – Bergen – Schützen“ zeigt,
wie vielseitig die Aufgaben der Feuerwehren sind.**

**Um diesen enormen Anforderungen entsprechen zu können, ist für die
Feuerwehrleute eine ständige Weiterbildung, auch im Umgang mit der
modernen Technik, unerlässlich. Dies verlangt von den
Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden erhebliche Opfer,
Idealismus und manchen Persönlichen Verzicht.**

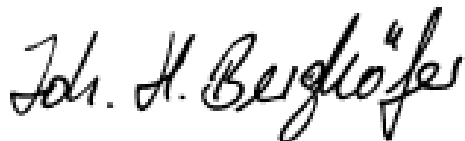


Feuerwehrdienst ist einerseits harte Arbeit, ist ständige Bereitschaft für einen Einsatz, ist die Fähigkeit zum Umgang mit modernsten Geräten, andererseits bedeutet der Feuerwehrdienst aber auch Hilfsbereitschaft, Geselligkeit und Kameradschaft. Diese Eigenschaften, die heutzutage mehr und mehr verloren gehen, sind in den Feuerwehren jedoch unverzichtbar. Mit dieser Vorbildfunktion haben die Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner auch eine große Verantwortung in unserer Gesellschaft.

Feuerwehren sind kein Selbstzweck, kein Club für Exklusive oder Einzelgänger, sie sind für jeden da, der Hilfe braucht, und für jeden offen, der helfen will. So wäre es ein schöner Erfolg der Festtage, wenn es Jugendliche, Frauen und Männer dazu anregen würde, sich unter dem alten Motto „Gott zur Ehr` - dem Nächsten zur Wehr“ als aktives Mitglied in die Feuerwehr einzureihen.

Der Freiwilligen Feuerwehr Simtshausen wünsche ich alles erdenklich Gute für die Zukunft und ein schönes und harmonisches Fest. Dazu wenig Einsätze und wenn es doch mal gilt, kommt alle gesund wieder aus dem Einsatz zurück.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, reading "Joh. H. Berghöfer". The script is cursive and fluid, with the first letters of the first and last names being capitalized and prominent.

**Johann Heinrich Berghöfer
Gemeindebrandinspektor**

**„Wohltätig ist des Feuers Macht,
wenn sie der Mensch bezähmt,
bewacht“.**

Friedrich Schiller

Grußwort

Die Freiwillige Feuerwehr Simtshausen kann in diesem Jahr ihr 75jähriges Bestehen feiern.



75 Jahre Freiwillige Feuerwehr Simtshausen, das ist nicht nur ein zahlenmäßiges Jubiläum. Das bedeutet über sieben Jahrzehnte ernste und verantwortungsbewusste Arbeit, Einsatz und stete Bereitschaft im Dienste für den Nächsten.

Die Zugehörigkeit zur Freiwilligen Feuerwehr Simtshausen bedeutet für jede/n Feuerwehrkameradin/-Kamerad die bewusste Hingabe persönlicher Kräfte an Aufgaben, die nicht Selbstzweck des einzelnen sind, sondern gemeinsames Wirken zum Schutze und zur Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger.

Im Name der gemeindlichen Körperschaften und der Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde gratuliere ich der Freiwilligen Feuerwehr Simtshausen zum 75. Geburtstag und überbringe die besten Wünsche für die Zukunft.

Möge das Jubiläumsfest alle Erwartungen erfüllen.

Allen Gästen und Teilnehmern an den Veranstaltungen wünsche ich in Simtshausen frohe und gesellige Stunden.

Münchhausen am Christenberg, im Juni 2009

Peter Funk

Bürgermeister

Veronika Erkel
Versicherungsfachfrau (BWV)



MACHT STARK.

Hauptgeschäftsstelle Marburg
Telefon (06421) 407 19-0
Büro Burgwald
Telefon (06451) 2300806
Mobil (0171)3639494
E-Mail gs.marburg@ARAG.de

WWW.ARAG.de



Besuchen Sie unseren Ort auch über das Internet unter

www.simtshausen.eu

Dort erfahren sie viele interessantes über unserer Dorf , deren Vereine und Gewerbetreibende, so wie die aktuellsten Nachrichten.

Die Feuerwehr Simtshausen ist natürlich auch auf dieser Seite vertreten und zeigt viele Bürgerinformationen und Bilder von Einsätzen.

Grußwort

Liebe Feuerwehrkameradinnen und –Kameraden,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, im Namen aller Simtshäuser
und des Ortsbeirates gratuliere ich der

Freiwillige Feuerwehr Simtshausen zu ihrem 75jährigen Bestehen.

Dem Jubiläumsfest wünsche ich einen fröhlichen und erfolgreichen Verlauf, dem Verein und der
Einsatzabteilung weiterhin gutes Gelingen

bei der Bewältigung ihrer Aufgaben und Ziele. In der Feuerwehr stehen rund um die Uhr Menschen
für in Not geratene oder bedrohte Mitbürger bereit. So war denn auch unsere Freiwillige Feuerwehr in
der Vergangenheit nicht nur bei Bränden zur Stelle. Sie half bei Sturmgefahren, Überflutungen und
Verkehrsunfällen. Für die dauernde Bereitschaft, alles stehen und liegen zu lassen, um Mitmenschen
ohne Gegenleistung helfen zu können, gebührt allen Feuerwehrkameradinnen und –Kameraden unser
Dank! Auch intern ist unserer Feuerwehr etwas Wichtiges und nicht Selbstverständliches gelungen.
Die Fähigkeit zur Übernahme von Verantwortung ist von den älteren Kameraden an die nächste
Generation weitergegeben worden. So brauchen wir uns um das Fortbestehen der Wehr keine Sorge zu
machen. Schließlich hat das innere, kameradschaftliche Gefüge in der Feuerwehr einen hohen
Stellenwert. Zusammen mit einem großen Pensum an Fortbildung ist damit die Grundlage für ihre
Leistungsfähigkeit und Einsatzbereitschaft gelegt.

Eine solidarische Dorfgemeinschaft fördert und erleichtert die Arbeit der Feuerwehr.

Möge beides durch das Jubiläumsfest gefestigt werden und neue Impulse erhalten!

Mit den besten Wünschen und freundlichen Grüßen

Michael Haubrok – Terörde, Ortsvorsteher



DENNINGHOFF'S
★★★★★

Spezialitäten-Brauerei

GIESSENER BRAUHAUS

Getänkefachgroßhandel

Christian Schmidt

35117 Münchhausen
-Simtshausen

Tel. 06423-51117



DENNINGHOFF'S
★★★★★

Spezialitäten-Brauerei

GIESSENER BRAUHAUS



...der frische Genuss !



Grußwort



Allen Feuerwehrkameradinnen, Feuerwehrkameraden, Gästen, und Oldtimerfreunden, die zum 75-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Simtshausen zu uns gekommen sind, um mit uns das Jubiläumsfest zu feiern, heißen wir recht herzlich Willkommen.

Wir wünschen ihnen schöne und vergnügte Stunden bei der Feuerwehr Simtshausen. Mit Stolz können wir auf die vergangenen 75 Jahr zurückblicken und Danken all unseren Vorgängern für ihre geleistete Arbeit zum Wohl unserer Wehr und aller Simtshäuser Bürgerinnen und Bürgern.

Unseren ganz besonderen Dank möchten wir allen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Simtshausen, sowie ihren Familien aussprechen, die sich von 1819 bis heute zum Schutz der Bevölkerung in den Dienst der Feuerwehr gestellt haben.

Wir bedanken uns auch recht herzlich bei allen Firmen, die dieses Fest und unsere Chronik unterstützt haben.

Für die Zukunft wünschen wir der Freiwilligen Feuerwehr Simtshausen immer genug Nachwuchs, stets einen gute Kameradschaft, die für den Fortbestand unserer Wehr unabdingbar sind.

Wir wünschen allen Feuerwehrkameradinnen, Feuerwehrkameraden, Ausstellern und Gästen ein paar schöne Festtage im Simtshausen.

Dennis Koch

**Dennis Koch
Wehrführer**

Matthias Schneider

**Matthias Schneider
1. Vorsitzender**

sport-treff

treff sicher



**...mit uns
durch die Saison!**

Wir bieten Ihnen für jede Sportart die richtige Ausrüstung. Die Vielfalt unserer Markenartikel sorgt für Ihr perfektes Outfit! Nutzen Sie unseren Ski- und Schlager-Service oder profitieren Sie von unseren Vereinsangeboten!

Wir freuen uns auf Sie!

adidas



K2

erima

arena

hummel

JAKO

puma

asics



sport-treff

Immer in Ihrer Nähe!

Amstutz
05625/569602

Bad Arolsen
05631/405624

Bayreuth
09301/481211

Bad Hersfeld
05621/503625

Bad Salzungen
03695/591310

Bad Vilbel
06101/945613

Frankenberg
0541/102665

Friedlar
05622/79163

Gelnhausen
03921/712225

Göttingen
0551/91099

Harz, Müritzer
05541/809639

Hemleben
05691/691113

Kirchhain
06422/939070

Marienberg
03621/46177

Melsungen
05661/102605

Niedern
05613/802399

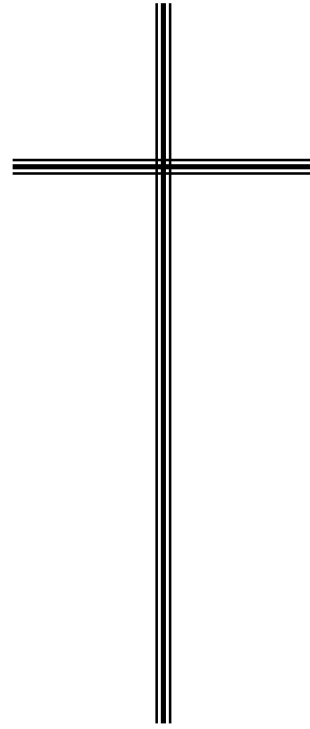
Nordhausen
03671/485532

Schmaltern
05617/5011

Walters
05615/746140

*Wer im Gedächtnis
seiner Lieben Kameraden lebt,
der ist nicht tot,
der ist nur fern,
tot ist nur, wer vergessen wird.*

(Immanuel Kant)



***Diese Chronik ist all jenen gewidmet,
die vor uns im Dienst am Nächsten standen
und aus freiem Willen
zum Wohl unseres Gemeinwesens wirkten.***

***Wir gedenken an dieser Stelle all unseren Kameraden, die in den
letzten 75 Jahren von uns gegangen sind. Wir erinnern dankbar
ihrer Leistungen und ihres Einsatzes bei der Freiwilligen
Feuerwehr Simtshausen, und sie in steter Erinnerung bewahren.***

Mike's Angel-Shop



Johannes-Linne-Weg 1
35117 Münchhausen-
Simtshausen

06423-9690190

Mobil 0172-1571313

Haarstudio Becker



Johannes-Linne-Weg 1
35117 Münchhausen-
Simtshausen

06423-3798

Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Simtshausen 1934

Einführung einer Pflichtfeuerwehr:

Ab dem Jahre **1819** gab es eine Pflichtfeuerwehr in Münchhausen. Da die Ortsteile Obersimtshausen, Mittelsimtshausen und Schlagpfütze zu Münchhausen zählten gab es auch in Simtshausen die Pflichtfeuerwehr.

Am **04. November 1852** wurde von der Gemeinde zusammen mit Wollmar eine neue Handdruckspritze gekauft, die im Jahre **1920** nach Todenhausen verkauft worden ist.

1859 neuer Spritzenmeister kommt aus Simtshausen:

In einem Protokoll des Gemeindevorstehers Achenbach ist zu lesen, dass der „Gemeinde-Rat“ und der Große Ausschuss sich in der Wohnung des Bürgermeisters Althaus versammelt hatten, um die Wahl eines neuen Spritzenmeisters vorzunehmen, wegen des „Ablebens“ des bisherigen.

Der Schreiner Jesberg aus Simtshausen wurde zum neuen Spritzenmeister gewählt, bestellt und vom Ortsvorstand verpflichtet.

Münchhausen und die drei Ortsteile Obersimtshausen, Mittelsimtshausen und Schlagpfütze bildeten zusammen mit Wollmar einen Teil eines Spritzenverbandes, im Amt Wetter.

Ab **1866**, nachdem Preußen Kurhessen und Nassau annektierten, wurden die Feuerwehren gründlich nach preußischen Gesichtspunkten geordnet und gegliedert.

Brandereignis in Münchhausen:

Gegen Ende des Jahres **1868** brannte es in Münchhausen.

An einem Novembertag um die Mittagszeit war in dem Anwesen des Johannes Funk (heute Forellenhof), ein Feuer ausgebrochen.

Die Ortsfeuerwehr sowie die Wehren von Simtshausen und Wollmar konnten nicht verhindern, dass das gesamte Anwesen niederbrannte.

Feuerwehrregelung:

Vom **23. August 1875** an verlangte die königliche Regierung in jedem Dorf die Errichtung einer eigenen Wehr mit ortseigener Spritze. Nach dem wirksam werden dieser und anderer Anordnungen und Forderungen ergaben sich weit bessere Voraussetzungen für eine rechtzeitige Feuerbekämpfung als bisher.

Dieser Erlass regelte:

1. Die Pflicht jeder Gemeinde eine Feuerwehr zu errichten.
2. Die Gliederung der Feuerwehr.
 - a) die Steiger-Mannschaft
 - b) die Spritzenmannschaft
 - c) die Brand-Wach und RettungsmannschaftIn Orten, in denen noch keine Saugspritze vorhanden war, konnte zusätzlich eine Wasser-Mannschaft gebildet werden. An der Spitze der Feuerwehr stand der Ortsbrandmeister.
3. Anzahl der Steiger pro Spritze, Ausrüstung der Steigerausrüstung Aufgaben des Brandmeisters und Stellvertreters
4. Pflichten des Feuerwehrmanns
5. Transport von Spritze und Mannschaft bei auswärtigen Bränden
6. Feuerwehrbezirke
7. Aufgaben des Oberbrandmeisters
8. Befugnisse des königlichen Landrats und des Kreisbaumeisters an der Brandstätte

Das Übungs-Reglement von **1880** Teil A (Organisation) berichtet über den Aufbau (Abteilungen, Mindeststärken und Bezeichnung der Abteilungsführer) der Feuerwehr in Preußen:

Abteilung	Mindeststärke	Führer
a) Sektion	6 Männer	Obmann
b) Zug	2 Sektionen	Zugführer
c)Kompanie	1 Feuerspritze 1 Steiger-Sektion 1 Spritzenzug 1 Wach- und Rettungs-Sektion	Hauptmann
d) Wehr	2 Kompanien	Kommandeur

1882 wird der Spritzenverband Münchhausen Wollmar aufgelöst.

Von nun an hatte jeder Ort seine eigene Feuerwehr!

Zu jener gehörten aus Simtshausen: J. Freiling, Schlagpfütze, H. Wagner und H.Groß.

Brandserie von 1904:

Im Jahre **1904** kam die Pflichtfeuerwehr häufig zum Einsatz:

Am **07. August** brannte ein Anwesen im Weiler Mittelsimtshausen. Bei dem Anwesen handelte es sich um die Herrenmühle der Familie Matern. Die Löscharbeiten müssen wohl schwierig gewesen sein. Wir wissen das aus einer Bemerkung in einer Akte. Dort ist die Rede davon, dass bei jenem Brand beim Einreißen von Mauern Feuerhaken unbrauchbar wurden und von der Gemeinde ersetzt werden mussten.

Der Münchhäuser Fritz Siemon berichtete nach Aufzeichnungen von Heinrich Inerle, einem Augenzeugen, von 3 großen Bränden in Münchhausen.

Aus: Chronik der FF Münchhausen

Neue Feuerwehrspritze für Simtshausen:

Von **1901** bis **1906**: Eine neue Spritze für Münchhausen? Ja, nein, ja !

Im Juli **1901** beantragte der Bezirksvorsteher Müller bei der Gemeinde Münchhausen, dass die Feuerwehrverhältnisse in Simtshausen zu regeln und dort eine neue Spritze anzuschaffen sei.

In einer Gemeindeverordneten-Sitzung **am 21 Juli 1901** wird dieser Antrag schroff zurückgewiesen. Die Zurückweisung wird damit begründet, dass Münchhausen und Schlagpütze nur 2 Kilometer voneinander entfernt sind. Und deshalb wird der Antrag als überflüssig erachtet und abgelehnt!

Noch im August des gleichen Jahres stellte der Kreisoberbrandmeister Heuser zu Marburg ebenfalls in der Sache einen Antrag an die Gemeinde, eine neue Spritze zu kaufen. Er macht dazu folgenden Vorschlag:

Die bisherige Münchhäuser Feuerspritze soll nach Simtshausen und für Münchhausen soll eine neue Spritze, die eine Saugspritze sein sollte, angeschafft werden.

Nach Langem hin und her wird im März des Jahres **1905** eine vierrädrige Saug- und Druckspritze nebst 100 m Druckschlauch aus der Fabrik von Klee in Marburg gekauft.



*Auf diesem Bild ist eine Baugleiche Druck und Saugspritze abgebildet.
Foto vom Oldtimertreffen **2006** in
Schönstadt*

Am **22. Juli 1910** wird eine Prüfung des Feuerlöschwesens in Münchhausen vorgenommen.

Die Stärke der Pflichtfeuerwehr wird mit 85 Mann angegeben, davon 6 mit Steigerausrüstung. Zu jenem Zeitpunkt tragen die Männer noch immer keine Uniformen. Die Anzahl der in der letzten Zeit stattgefundenen Übungen wird mit nur 2 beziffert. Ferner erfährt man aus diesem Protokoll, dass es zu dieser Zeit einen Spritzenverband mit Simtshausen gegeben hat.

Eigene Gemeinde Simtshausen:

Im Jahre **1928** wurde Simtshausen eine eigenständige Gemeinde, über die Regelung der Feuerwehr ist nichts weiter bekannt.

Es zählten die Ortsteile Obersimtshausen, Mittelsimtshausen und Schlagpfütze zu dieser eigenständigen Gemeinde. Untersimtshausen zählte damals wie heute zu Niederasphe. Simtshausen blieb bis zur Gebietsreform **1975** eine eigene Gemeinde.

Gründung einer Freiwilligen Feuerwehr in Simtshausen:

Eintragungen in ein Beitragsbuch belegen, dass in Jahre **1924** die ersten Männer in die Feuerwehr eingetreten sind. Ob es sich hierbei schon um eine Freiwillige Feuerwehr handelte können wir nicht belegen. Aber folgend aufgeführte Kameraden sind dort erwähnt, Linne Johannes, Junghenn Johannes, demnach schlossen sich Personen zusammen die für den Brandschutz und eine Gründung einer Wehr die ersten Erkenntnisse lieferte. Bis in das Jahr **1933** kamen vier weitere Männer zur Wehr. Der Ort Simtshausen bestehend aus den drei Ortsteilen Obersimtshausen, Mittelsimtshausen und Schlagpfütze. Sie alle wurden im Jahre **1928** eine selbstständige Gemeinde.

1934: Wurde in Münchhausen eine Freiwillige Feuerwehr gegründet, aufgrund der Vorgeschichte und der Spritzen Gemeinschaft gehen wir davon aus, dass die Freiwillige Feuerwehr in Simtshausen zur gleichen Zeit gegründet wurde.

Grund zu dieser Annahme gibt ein Jubiläumsfest im Jahre **1964** wo das 30 jährige Bestehen gefeiert wurde.

Mindestens seit **1910** drängte man von Seiten des Staates auf Gründung von Freiwilligen Feuerwehren auch auf den Dörfern. Damit hatte man jedoch nur mäßigen Erfolg.

Man wusste schon früh, dass der Brandschutz in der Zukunft mit seinen vielfältigen Aufgaben Menschen erfordert, die nicht nur ihre Pflicht erfüllen, sondern sich voll engagieren.

Deshalb suchte man Männer, die sich frei und willig in ihrer Freizeit zusätzlichen Aufgaben und zusätzlicher Ausbildung in dieser Sache stellen würden.

Das wollte man durch lang anhaltende Überzeugungsarbeit erreichen.

Für den NS-Staat war das keine schwierige Angelegenheit. Durch einen Erlass vom **13.01.1934** wurden die Bürgermeister verpflichtet, auf ihren Dörfern die Pflichtfeuerwehren in freiwillige Feuerwehren umzuwandeln.

Die Satzung für diese Wehr wurde vorgegeben und die Leitung der freiwilligen Feuerwehr im Sinne des Führerprinzips geregelt.

Zu dieser Zeit trugen die aktiven Männer die in der Wehr tätig waren schmucke Feuerwehruniformen, zu der damals auch ein Schulterriemen gehörte.

So sah alles in jener Zeit recht militärisch aus.

Im Feuerwehrverband Münchhausen / Simtshausen gehörten bis **1935** folgende Geräte, eine Saug- und Druckspritze, zwei Löschkarren, zwei schwere Holzleitern, zwei Einreißhaken und eine Hydrantenkarre.

Dies wissen wir aus einer Niederschrift der Münchhäuser Chronik.

In Simtshausen gab es demnach wahrscheinlich eine Löschkarre, von einer schweren Holzleiter wissen wir, dass solch eine am alten Backhaus in Obersimtshausen gehangen hat, die für die Feuerwehr bestimmt war.



Das Bild zeigt von Rechts, Karl Dengel, Andreas Weinreiter, Karl Steber, Heinz Prang, Heinrich Detsch und Franz Eberling.



Bild einer Übung bei einem Bezirksfeuerwehrtag das Bild zeigt die Simtshäuser Gruppe (Namen der Personen auf diesem Bild sind nicht bekannt).

Erste Motorspritze 1936:

Im Feuerwehrverband Münchhausen / Simtshausen kommt **1936** die erste Motorspritze zum Einsatz. Diese Spritze ist vom Typ Siegerin der Firma Flader, zu dieser Pumpe zählt ein zweirädriger Transportwagen.

Die Motorspritze erhielt die Simtshäuser Feuerwehr und besaß somit die erste Motorspritze des Feuerwehrverbandes.

Erst im Juli **1939** beschließt die Gemeinde den Ankauf einer Motorspritze für Münchhausen.

Die Pumpe war vom selben Typ wie unsere Flader und kostete damals 3448,55 Reichsmark.

Da es in Simtshausen ein Sägewerk gab, war die Motorspritze in Simtshausen untergestellt.



Auf diesen Bildern ist die Flader bei einem Bezirksfeuerwehrtag im Einsatz. Der Wagen wird von Hermann Groß und Heinrich Junghenn gezogen, die vier Männer, die ihn zusätzlich schieben sind leider nicht zu erkennen.

Die Pumpe wurde am Anfang von Hand gezogen, kurz drauf wurde ein Chevrolet PKW gekauft, um die Spritze zu ziehen. Dieser war während des Krieges schon eine große Hilfe, da unsere Wehr oft nach Bombenangriffen alarmiert wurde.

Im Juni 1953 wurde dann ein Fahrzeug der Marke Mercedes von der Familie W. Berghöfer aus Münchhausen nach Vereinbarung eines annehmbaren Preises gekauft.



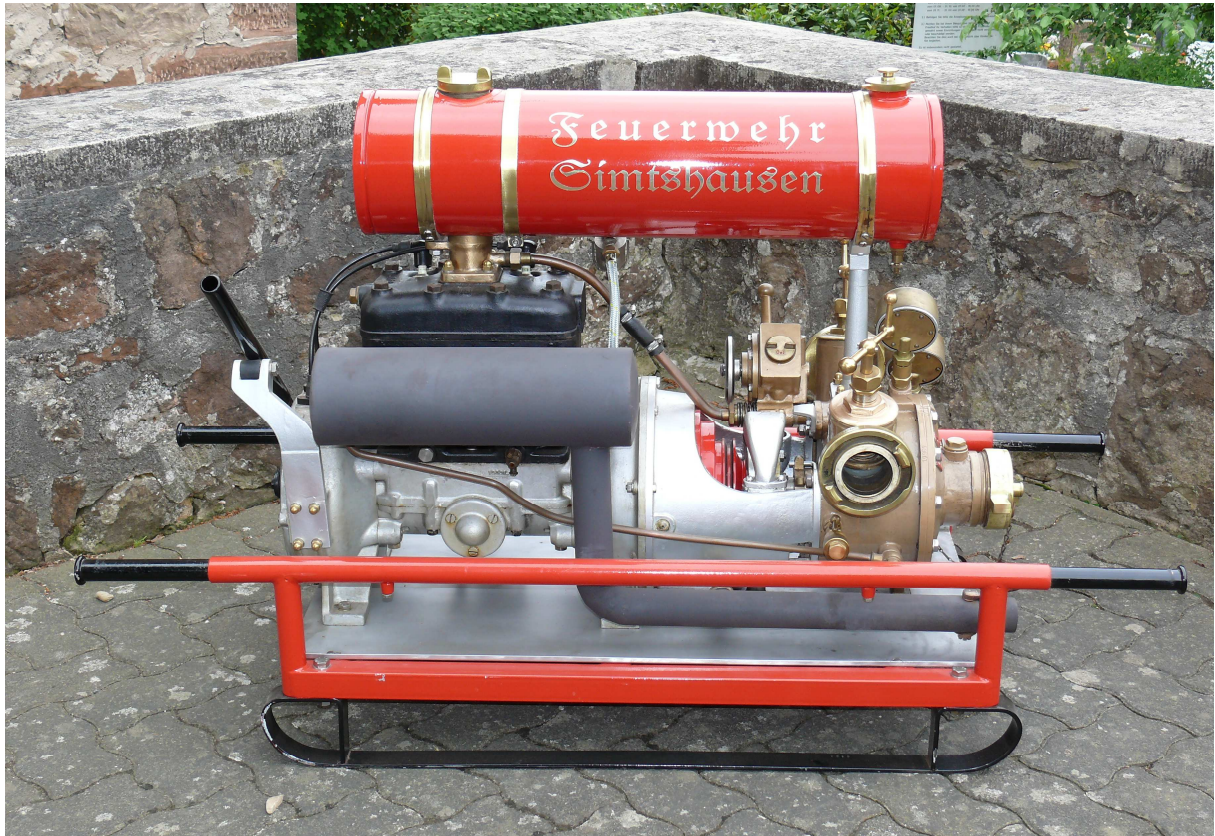
Das Bild Oben zeigt die Pumpe und den Transportwagen nach der Restaurierung 2007

Der Traktor befindet sich im Privatbesitz unseres Kameraden Marco Erkel und wird für das ziehen des Anhängers bei Festlichkeiten und Oldtimertreffen verwendet!

Die Flader Motorpumpe ZW 3 ist Baujahr 1935, sie hat ein Gewicht von 190 kg, eine Länge von ca.1130 mm, eine Breite von ca. 600 mm und eine Höhe von ca. 980 mm. Ihre Fördermenge beträgt 1000 l/min bei 80 m WS, ca. 1300 l/min Lenzleistung (Saugleistung).

Die Entlüftungseinrichtung besteht aus einer Kapselentlüftungspumpe ihr Pumpengehäuse besteht aus Rotguss und hat ein Saugeingangsgewinde NW 85 und 2 Druckausgangsstutzen „B“.

Der Motor ist vom Hersteller DKW, er hat 2. Zylinder und einen Hubraum von 1100 ccm, die zusammen eine Leistung von 26 PS erbringen.



Durch einen Pumpenspezialisten des Deutschen Feuerwehr Museums haben wir in Erfahrung bringen können, das diese Pumpe ein Einzelstück oder aus einer Kleinserie von höchstens 1-6 Stück stammte. Dies ergab sich daraus, dass die Pumpe kein Typenschild besitzt.

Löschhilfe in Wetter:

Die Freiwillige Feuerwehr Simtshausen wurde am Donnerstag den **8. Oktober 1942** zu einem Großbrand in Wetter gerufen, dort brannten drei Anwesen am Obermarkt. Neben Simtshausen wurden sämtliche Wehren aus der Umgebung alarmiert.

Nachdem die Wehren von Amönau, Simtshausen, Göttingen, Sarnau, Marburg, Goßfelden und die Werkfeuerwehr Allendorf (Munitionsfabrik) eingetroffen waren, wurden sie vom Kreisfeuerwehrführer sofort zur Abriegelung des brennenden Teils von Fam. Vollmer eingesetzt. Es gelang die anliegenden Wohnhäuser zu retten und das Feuer zum Stehen zu bringen.

Schreiben des 1. Beigeordneten der Stadt Wetter an die Führer der Freiwilligen Feuerwehren von Göttingen, Goßfelden, Amönau, Sarnau, Simtshausen und Marburg Lahn vom **12. Oktober 1942**.

Für den Einsatz der dortigen Freiwilligen Feuerwehren bei dem Großbrand in Wetter sage ich ihnen im Namen der Stadt herzlichen Dank. Mit gleicher Post habe ich 20,- RM überwiesen. Ich bitte Sie, diesen Betrag zur Deckung persönlicher Auslagen der Beteiligten zu verwenden.

Ab 3 Uhr konnten die weiter entfernten Wehren von der Einsatzstelle entlassen werden

S-B-Waschplätze
Turbo Starke Sauger

Auto-Wasch-Center
B 252 Wetter

35083 Wetter
direkt an der B 252

Die Luftschutz-Feuerwehrbereitschaft Gießen (ab 1944 Marburg)

Die Befehlsstelle des IdO (Inspektors der Ordnungspolizei) die unter anderem für den Luftschutz und den Brandschutz zuständig waren, alarmierten die Bereitschaften im oberhessischen Raum und setzten sie nach belieben ein. Bis 1944 gehörte die Stadt Wetter zusammen mit Marburg, Alsfeld, Lollar, Grünberg, Gießen und Lich zur Bereitschaft Gießen. Ab dem Jahre 1944 zählte die Stadt Wetter dann zusammen mit Ziegenhain, Kirtorf Alsfeld und Marburg zur Bereitschaft Marburg.

In den einzelnen Bereitschaftskreisen gab es sogenannte Unterkreise. Der im Unterkreis 1. (Wetter) der für die Luftschutz-Feuerwehrbereitschaft gebildete Löschzug bestand aus zwei Löschgruppen und wurde von Zugführer Reinhard Gausmann bzw. von seinem Stellvertreter Obertruppführer Heinrich Kramer, der zur gleichen Zeit Gruppenführer der Löschgruppe Simtshausen war. Gruppenführer der Löschgruppe Wetter war der Haupttruppmann Daniel Schäfer aus Wetter.

Der Löschzug Wetter-Simtshausen hatte als Fahrzeuge in der Löschgruppe Wetter einen SLG (schweres Löschgruppenfahrzeug) der Marke Daimler Benz zur Verfügung. Die Löschgruppe Simtshausen ein behelfsmäßiges Kfz, Pkw Chevrolet mit dem TSA Flader und der Tragkraftspritze TS 8. Flader.

Aus: Chronik der FF Wetter

Einsätze des Löschzuges Wetter/Simtshausen 1943

Der Löschzug Wetter/Simtshausen wurde am 4. Oktober in Kassel, am 5. Oktober in Frankfurt und am 23. Oktober wieder in Kassel jeweils nach feindlichen Luftangriffen eingesetzt. Zu dem Einsatz am 23. Oktober verfasste der Abteilungsführer (Philipp Köster) einen Erfahrungsbericht:

...So kamen wir erst durch die verspätete Alarmierung gegen 3.30 Uhr nach Kassel. An unserer Lotsenstelle war nur noch ein Mann von der Luftschutzpolizei anwesend, derselbe war ohne jede Verbindung mit der Lu-Leitung. Sämtliche Melder unterwegs und noch keiner zurück. Kassel war von der Lotsenstelle aus gesehen ein Flammenmeer.

Angesichts dieser Lage musste nun ohne Lu-Leitung gehandelt werden. Der Mann von der Luftschutzpolizei erklärte mir, dass auf dem Friedrichsplatz eine Meldestelle sei. Ein Durchkommen zum Friedrichsplatz, von der Lotsenstelle aus über Bettenhausen, wäre vollkommen ausgeschlossen, da alles zerstört. Da er ortskundig war, übertrug ich ihm die Führung auf den Friedrichsplatz auf Umwegen. Wir Fuhren daraufhin auf die Autobahn zurück und kamen über die Dörfer Dörnhagen, Dennhausen usw. nach Niederrzwehren. Der neue Teil in Richtung Kassel (Frankfurter Straße) war links und rechts ein Feuermeer. Die Straße mit Möbeln und gerettetem Hausrat noch sehr beengt. Meine feste Auffassung geht dahin, dass die Bevölkerung durch die Terrorisierung, d.h. dadurch, dass eine Welle Brandbomben, die nächste wieder Sprengbomben abgeworfen hat, die Nerven verlor.

Sie dachten, zuerst Hausrat zu retten, anstatt gemeinsam an die Löscharbeiten zu gehen. Wir sind durchgefahren bis zum Friedrichsplatz, um wenigstens eine Befehlsstelle der Lu-Leitung anzutreffen. Hier war alles zerschlagen, da eine große Anzahl schwerer Sprengbomben gefallen war. Ich traf einen Leutnant der Ordnungspolizei, er konnte mir keine Auskunft geben und meinte schließlich, auf dem Königsplatz könnte eine Befehlsstelle sein. Am Friedrichsplatz sah es verheerend aus, hier schien wohl der feindliche Angriff am heftigsten gewesen zu sein. Ich eilte zum Königsplatz, hier dasselbe Bild. Befehlsstelle keine, alles demoliert, kein Mensch konnte Auskunft geben. Es war so, dass eine, die Frauen schreiend Säuglinge in den Arm drückten und davon sprangen. Ich habe mich daraufhin entschlossen, da es ein Vor sowie ein Zurück praktisch nicht mehr gab, vorwärts wegen den Trümmern und rückwärts wegen der anrückenden Kolonnen, die Zeit nicht nutzlos verstreichen zu lassen, sondern einzusetzen. In der oberen Karlstraße befand sich ein voll belegter Bunker. Ich habe Gießen im Verein mit Grünberg und Lich auf die obere Karlstraße angesetzt. Wir haben. Wir haben uns von hier durchgekämpft bis zu dem Bunker. Ich habe mit vier Rohren das Feuer bekämpfen lassen. Der Bunker war derartig unfachmäßig angelegt, dass ein Ausgang zur Straße fehlte. Lebend konnte nur eine ganz geringe Anzahl Menschen geborgen werden. Beim Heraufbringen an die Luft stellte ich fest, dass plötzlich bei diesen Leuten durch Mund und Nase ein dünner Blutfluss auftrat. Die meisten waren tot. Ich führte es auf Sauerstoffmangel zurück, denn die Strahlenhitze war derartig stark, dass das Feuer den Sauerstoff restlos verzehrte. Die Toten in dem untersten Bunkerteil machten den Eindruck, dass sie kampflös gestorben sind, anders die Toten aus dem oberen Teil.

Hier mögen sich verzweifelte Szenen abgespielt haben, als die Menschen versuchten, ins Freie zu gelangen. Die sogenannten Aussteigschächte waren vollkommen unfachmännisch angelegt. Es ist hier nur an das einzelne Aussteigen aus dem Bunker gedacht worden aber niemals an eine Rettungsaktion von außen.

Die Wasserfrage war insofern geklärt, dass ich aus eine, Bombentrichter auf dem Friedrichsplatz, wo die Wasserleitung zerschlagen war, für 2 LF 25 und 2 LF 8 Wasser entnehmen konnte, aus einem weiteren Trichter ein LF 8, welches am Staatstheater eingesetzt war. Der Rest der Bereitschaft entnahm das Löschwasser aus der kleinen Fulda und war am Staatstheater angesetzt.

Der letzte Einsatz der Bereitschaft im Jahre **1943** fand am **22. Dezember** in Frankfurt statt.

Aus: Chronik der FF Wetter

Das Kriegsgeschehen nähert sich Simtshausen:

Am **1. Januar 1945** erfolgte ein Luftangriff auf Wetter, durch die abgeworfenen Sprengbomben wurden 15 Menschen getötet. Die Bereitschaftsgruppe wurde am **13. Februar** zum Bahnhof nach Göttingen und am **5. und 12. März** nach Marburg alarmiert, nachdem es dort Luftangriffe gegeben hatte.

W e r b e g r a f i k V i s i t e n k a r t e n
B r i e f p a p i e r P o s t k a r t e n F l y e r
H o m e p a g e W e b d e s i g n W a n d t a t t o o s
www.art-dek**or.com**
S i e b d r u c k a u f k l e b e r D i g i t a l d r u c k S c h i l d e r
C o m p u t e r s c h r i f t e n F a h r z e u g b e s c h r i f t u n g
C a r - D e k o r P l a n e n b e s c h r i f t u n g B a n d e n w e r b u n g
35117 Simtshausen Rodenbachweg 5

Bombenangriffe auf den Bahnhof Simtshausen:

Am Nachmittag des **21. Januar 1945** wurde ein Munitions-/Tankzug am Bahnhof von amerikanischen Jagdfliegern in Brand geschossen. Aus den Schuss Löchern der Waggonen floss der Treibstoff in hohen Bögen heraus, die Helfer die zum Löschen an die Bahn gekommen waren, schlugen Holzspäne in die Löcher um das Auslaufen zu stoppen.

Der Brand wurde damals von den Feuerwehren aus Simtshausen und Wetter gelöscht. Karl Heinz Jeude, der damals 11 Jahre alt war, ist Augenzeuge dieses Angriffs gewesen, als er beim Ski laufen in Mittelsimtshausen war. Er erzählte weiterhin, dass an diesem Tag insgesamt 21 Bomben auf Simtshausen abgeworfen wurden und keine einzige ein Haus oder eine Scheune traf, lediglich die heutige B252 wurde durch zwei Fliegerbomben getroffen.

Eine weitere fiel bei Fam. Groß in den Garten, deren Haus genau auf der anderen Straßenseite des Bahnhofes liegt.

Die übrigen Bomben fielen auf Äcker und Wiesen.

Am **28. März 1945** wurde Todenhausen durch amerikanische Panzer beschossen. Der Angriff erfolgte auf Grund eines Beschusses der herannahenden Amerikaner, durch eine kleine SS Einheit die sich mit einer Panzerfaust vor Todenhausen in Stellung gebracht hatten. Die Einheit zerstörte den ersten Panzer, der von Wetter her anrollte und flüchtete anschließend in Richtung Mellnau. Die Amerikaner griffen darauf hin den Ort aus der Luft und vom Boden aus an.

In Todenhausen wurden fast alle Häuser im unteren Teil des Dorfes zerstört. Die Scheune von Jakob Müller in Untersimtshausen wurde auch durch den Beschuss der Panzer in Brand gesetzt.

Das Feuer wurde durch unsere Wehr gelöscht. Jakob Müller war über viele Jahre hinweg Schriftführer in unserer Feuerwehr.

Erstes Löschgruppenfahrzeug:



Die Freiwillige Feuerwehr bekam **1961** ihr erstes Löschgruppenfahrzeug einen LF 8 Mercedes Benz L 319 mit einem TSA. Das Fahrzeug verfügte über eine Vorbaupumpe und im Anhänger war noch eine TS 8/8 eingeschoben. Die TS 8/8 bekam die Feuerwehr aufgrund dessen, dass es das Sägewerk in Simtshausen gab und es keine Zisterne für den Brandschutz besaß.

Dieses Fahrzeug war bis **1991** im Dienst und wurde dann am **23. Januar 1991** durch ein TSF-W abgelöst.

30 jähriges Jubiläum wird gefeiert:

Im Jahre **1964** wurde das Bezirksfeuerwehrfest mit dem 30 jährigen Jubiläum der Feuerwehr Simtshausen durchgeführt. Es wurden leider bis heute keine Unterlagen gefunden, die die genaue Gründung zur Freiwillige Feuerwehr bestätigen!

Dies ist ein Gruppenfoto der Freiwilligen Feuerwehr Simtshausen um **1965**



Auf diesem Bild sind zu sehen hintere Reihe von Links: Hermann Groß (Toni), Heinrich Rabe, Heinrich Junghenn, Karl Steber, (Name nicht bekannt), Weinreiter Andreas, (Name nicht bekannt), Heinrich Koch, Karl Bienhaus, Erich Sprengel, in der vorderen Reihe von Links: Karlheinz Jeude, Herbert Detsch, Franz Eberling, Heinrich Schmidt, Karl Dengel und Heinrich Kramer.

*Dieses Bild zeigt die Simtshäuser Wehr auf einem
Bezirksfeuerwehrtag:*



Auf diesem Bild zeigt sich von links Heinrich Müller, Karl Heinz Jeude, Heinrich Koch, Heinrich Althaus, Helmut Linne, im Hintergrund ist der Kreisbrandinspektor Köster zu sehen.

*Festumzug durch Simtshausen anlässlich des
30 Jährigen Jubiläums:*



Dieses Bild zeigt den Festzug der gerade am Haus der Fam. Junghenn (Owersch) in Mittelsimtshausen vorbeigeht die Standarte des Kreises Marburg Land wird von Mitgliedern der Feuerwehr Simtshausen getragen. Von Links Heinrich Althaus, Helmut Linne und (Herbert Detsch)

Gruppenfoto vor dem Festzelt im Rodenbachweg:



Das Gruppenfoto zeigt von Links

*Heinrich Müller,
Wilhelm Lölkes,
Richard Kowalski,
Andreas Weinreiter,
Fritz Schülke,
Heinrich Junghenn,
Karl Steber,
Herbert Maier,
Heinrich Rabe,
Hans Lind,
Karl Heinz Jeude,
Heinrich Lölkes,
Heinrich Jesberg,
der Junge mit dem Schild
ist Friedhelm Schenk.*



*Dieses Bild zeigt eine
Löschübung im
Rodenbachweg.
An dieser Stelle etwa
befindet sich heute der
Kinderspielplatz.*



Dieses Bild zeigt eine Besprechung der Gruppenführer, die mit ihrer Wehr an dem Wettkampf teilgenommen haben.

Über die Anzahl der Gruppen ist nichts bekannt, sie kamen wahrscheinlich nur aus dem Altkreis Marburg Land.

Die zwei Gebäude auf der linken Bildhälfte zeigen das Haus von Fam. Kramer und das Haus der Fam. Lind (heute Bernhard). Neben den zwei Häusern befinden sich der heutige Sportplatz und das DGH, mit dem Feuerwehrgerätehaus.

Die letzten beiden Bilder wurden vor dem Jahre 1956 fotografiert!

Standarte für die Feuerwehr Simtshausen:

Am **28.04.1965** erhielt die Freiwillige Feuerwehr Simtshausen ihre eigene Feuerwehr-
Standarte, die von der Hildesheimer Fahnenfabrik geliefert wurde.



Das Bild zeigt von links Karl Steber, Herbert Detsch, Heinrich Schmidt, Franz Eberling, Karl Heinz Jeude, Heinrich Koch.

(Das Bild wurden im Saal der ehemaligen Gaststätte Keuchel aufgenommen)

Die Standarte ist 60 x 60 cm groß und wurde aus rotem Fahnensamt und einer Maschinenstickerei auf beiden Seiten versehen. Die Standarte kostete damals mit einem Tragegurt, drei Feuerwehrkoppeln, einem Trauerflor einer Fahnenspitze mit Feuerwehrreblem und drei Schärpen aus Satin mit Goldfransen 780,50 DM.³

Diese Standarte wurde von Herrn Karl Heinz Zernikow anlässlich des dreißigjährigen Bestehens der Wehr gestiftet.
Herr Zernikow war Jagdpächter in Simtshausen und hatte einen sehr guten Kontakt zur Freiwilligen Feuerwehr Simtshausen.



Feuerwehr bekommt eigenen Unterrichtsraum:

Nachdem die Schule in Simtshausen Juni **1969** aufgelöst und geschlossen wurde, bekam die Wehr auch den Schulungsraum zur eigenen Nutzung. Dieser Raum wurde auch vom örtlichen Taubenzuchtverein genutzt. Das Gerätehaus war im Bürgermeisteramt untergebracht, das nach dem 2. Weltkrieg als zweites Schulgebäude genutzt wurde.



Dieses Bild zeigt das alte Feuerwehrgerätehaus in Mittelsimtshausen, welches auf Beschluss des Gemeindeparkamentes abgerissen wurde, weil das Gebäude im Wasserschutzgebiet steht und in einem baulich schlechten Zustand war. Der Ortsbeirat wollte das Gebäude noch für eine Nutzung durch den Jugendclub und die Leinenwebgruppe behalten, welches aufgrund der fehlenden sanitären Anlagen und des Zustandes abgelehnt wurde. Hinter dem rechten Tor stand unser LF 8 und später auch das TSF-W. Und hinter dem linken Tor befanden sich noch Lagerraum und die zwei TSA. Im ersten Stock waren Unterrichtsraum und die Einsatzkleidung untergebracht.

Gebietsreform:

Durch die Gebietsreform **1975** wurde Simtshausen zur Großgemeinde Münchhausen aufgenommen. Somit wurde auch die Bezeichnung des Ortsbrandmeisters in Wehrführer geändert, da es einen Ortsbrandmeister in der Großgemeinde gibt, der den Wehrführern überstellt ist. Der erste Ortsbrandmeister der Großgemeinde war Hans Berghöfer aus Münchhausen. Die Bezeichnung Ortsbrandmeister gibt es heute auch nicht mehr dieser wird nun Gemeindebrandinspektor genannt.

Brandserie in Simtshausen:

Von **1976-1980** ereigneten sich mehrere Großbrände in Simtshausen!
Der größte dieser Brände war der Brand des Sägewerkes Wagner (heute Möbelhaus Hinkel). Es war der größte Brand in der Gemeinde nach dem 2. Weltkrieg.



Am **10.3.1976** gegen 15.00 Uhr ertönten die Sirenen in der Großgemeinde. Die Männer mussten bei Minusgraden von 5-10 Grad bis in den nächsten Morgen hinein ihren Einsatz tätigen. Der Brandschaden betrug damals 2 Millionen DM. Das Löschwasser wurde über eine Löschwasserleitung aus der 1 Kilometer entfernten Wetschaft transportiert.





Neben dem Großbrand des Sägewerkes ereigneten sich drei Scheunenbrände und ein großer Waldbrand. Einen Scheunenbrand gab es zum einen bei Fam. Neebe in Untersimtshausen und Fam. Muth Mittelsimtshausen (Islandpferdehof).

Scheunenbrand in Obersimtshausen:

Am **3.9.1977** ereignete sich der nächste Großbrand in Simtshausen, es brannten die Scheune und der Stall des Landwirtes und Feuerwehrkameraden Herbert Detsch in Obersimtshausen.



Simtshausen entgeht fast einer Katastrophe:

Ein spektakulärer Einsatz ereignete sich am Dienstag **16.01.1979** bei der Raststätte.

Feuerwehr verhinderte Katastrophe

Führerhaus eines mit 28 000 Liter Äthanol beladenen Lkws brannte

Eine Katastrophe ist am frühen Montag morgen auf dem Rastplatz für Fernlastzüge an der Bundesstraße 252 in Simtshausen durch das schnelle Eingreifen von Polizei und Freiwilliger Feuerwehr verhindert worden.

Das Führerhaus eines mit 28 000 Liter hochexplosivem Äthanol beladenen Tanklastwagens war in Brand geraten. Eine Polizeistreife hatte dies bemerkt und sofort die Feuerwehr alarmiert. Weil die Gefahr bestand, daß das Feuer auf die Tanks übergreifen würde, wurden die Anlieger an der Bundes-

straße 252 von der Polizei mit Lautsprecherwagen geweckt und vorsorglich aufgefordert, ihre Häuser zu verlassen.

Der Freiwilligen Feuerwehr aus Simtshausen gelang es unter Leitung ihres Wehrführers Karl Dengel, den Brand nach nur kurzer Zeit unter Kontrolle zu bringen. Unterstützt durch die Freiwillige Feuerwehr Münchhausen wurde anschließend das total zerstörte Führerhaus vom Anhänger mit den Tanks getrennt. Nach Auskunft von Ortsbrandmeister Hans Berghöfer (Münchhausen) waren 25 Wehrleu-

te aus den beiden Ortsteilen rund zwei Stunden im Einsatz. Die Bundesstraße 252 mußte für eine Stunde gesperrt werden. Die vorsorglich herbeigerufenen Wehrleute aus Marburg kamen nicht mehr zum Einsatz. Da durch die Löscharbeiten die Fahrbahn spiegelglatt war, mußte der Streudienst angefordert werden.

Als Brandursache vermutet die Polizei einen Defekt in der elektrischen Anlage des Lastfahrzeuges. Den Sachschaden schätzt man auf ungefähr 50 000 Mark.

g/OP-Fotos (2); eif

Der Ort Simtshausen war zu dieser Zeit bei alle Feuerwehren des Landkreises bekannt, und bei jedem Feuerwehrlehrgang wurde von den Großbränden erzählt.

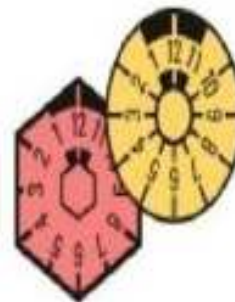
Neues Fahrzeug für Simtshausen:



1991 bekam die Freiwillige Feuerwehr ein neues Fahrzeug, ein TSF-Wasser. Das Fahrzeug ist ein Volkswagen LT-50 mit einem 500 Liter Wassertank und einer Schnellangriffs-Schlauchhaspel mit 30 Metern Länge. Es hat zu seinem Vorgänger nur eine Staffelnkabine mit 6 Sitzplätzen. Das Fahrzeug ist mit einer TS 8/8 ausgestattet

AUTOTECHNIK BECKER

- ☛ Kraftfahrzeugausrüstung
- ☛ PKW-Bremsenservice
- ☛ Klimaservice
- ☛ Computer-Achsvermessung
- ☛ AU-Abnahme für Benzin und Diesel
- ☛ Abnahme zur HUS29 (jeden Dienst.-und Freitag)
- ☛ Verkauf von EU-Neu und Jungwagen sowie Gebrauchtwagen



Marburger Str. 17 35083 Wetter

Tel/Fax.: 06423-6655 / 4424

Web: www.autotechnik-becker.de

Wir machen, dass es fährt.

Erneut Großbrand in Simtshausen:

Am Sonntag den 26. Februar 1995 ertönte um 11.17 Uhr die Sirene, die Meldung lautete Scheunenbrand an der Marburger Straße bei Fam. Schenk.



Bei dem Brand ist ein 40 Meter langer Gebäudeteil der Stallungen und der Dachstuhl einer Wohnung zerstört worden. Die Tiere konnten gerade noch gerettet werden. Bei dem Feuer wurde unsere Wehr von den Kameraden aus Münchhausen und Marburg unterstützt, die bis spät in die Nacht hinein im Einsatz waren. An jenem Tag war im DGH eine Faschingsveranstaltung, die auch viele Schaulustige anlockte.

Der damalige Wehrführer war zur Zeit des Brandes auf einer Tagesfahrt, sodass der Stellvertreter Dörnbach seine Feuertaufe zu bewältigen hatte. Der Schaden des Brandes belief sich auf mehrere Hunderttausend Mark, es stellte sich heraus, dass der Brand durchzündelte Kinder ausgelöst wurde.

AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER DACHARBEITEN



Dachdeckermeisterbetrieb
Günter Specht GmbH

Oberaspher Straße 6
35117 Münchhausen-Niederasphe
Telefon 0 64 23/17 11
Telefax 0 64 23/12 77
Mobil 01 62/6 15 55 33

büro für bauplanung berghöfer

neubau • umbau • erweiterung

renovierung • sanierung • denkmalschutz

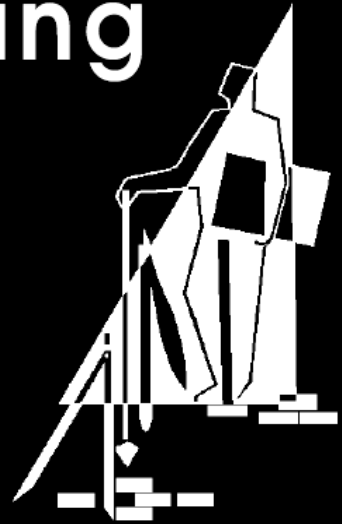
architektur • statik • wärmeschutz

bauleitung • baubetreuung

im damm 3 35117 münchhausen

tel. 0 64 57 / 91 200 fax 0 64 57 / 91 20 20

www.berghoefer-bauplanung.de





Mais drillen, Saatgut
Schwaden mit 8,5m Mittelschwader
Silierwagen mit Dosierwalzen
Häckler mit Transportkette
Rundballen pressen und wickeln
Quaderballen pressen (Heu und Stroh)
Mähdrusch: Getreide, Raps, Mais
Kalk streuen
Bodenbearbeitung, Pflanzenschutz, Aussaat, Mulchen
Maishäckseln, reihenunabhängig, komplett
Lölkes Lohnunternehmen Mellnau
Ihr kompetenter Partner in der Landbewirtschaftung

0 64 23/96 35 20, mobil 0170/5 77 65 13

Blumen Günther



- Hochzeitsfloristik
- Dekorationen aller Art
- Schnittblumen - Gestecke
- Topfpflanzen
- Hydro
- Trauerfloristik/Grabpflege

35083 Wetter
Gärtnerei/Aueweg 9
Tel.: 06423 - 3232
Geschäft/Bahnhofstraße
5a
Tel.: 06423 – 6522
Fax: 06423 – 53999

Neues Gerätehaus für Simtshausen:

Am **28.10.1994** konnte die Feuerwehr Simtshausen mit dem Bau eines neuen Feuerwehrgerätehauses beginnen. Die Bauarbeiten dauerten bis in den November **1997**, **als das neue Gerätehaus übergeben wurde**, welches an das DGH angebaut ist. Die Simtshäuser Wehr baute dieses Gebäude mit 2800 Stunden Eigenleistung mit Unterstützung einiger Bewohner, die nicht in der Feuerwehr waren, des Weiteren sind 21 Firmen am Bau beteiligt gewesen. Eine offizielle Einweihungsfeier für das neue Gebäude wurde am **30. und 31.05.1998** gefeiert.



Zeitungsartikel der Oberhessischen Presse zur Einweihungsfeier:



Bernd Althaus und Peter Holzapfel vom DSC Simtshausen überraschten die Brandschützer in ihrem neuen Gerätehaus mit einem 3000-Mark-Scheck
Foto: Manfred Schubert

Simtshäuser Feuerwehr hat nach zwölf Jahren ein neues Gerätehaus

Gebäude wurde am Samstag übergeben · DSC Simtshausen spendet 3 000 Mark

Nach zwölf Jahren Planungs- und Bauzeit war es im November vergangenen Jahres soweit: Die 24 Mitglieder der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Simtshausen konnten ihr neues Heim, das als Anbau an das Bürgerhaus gestaltet wurde, beziehen. Die ersten beiden Einsätze vom neuen Gerätehaus aus wurden im Dezember und Januar schon erfolgreich bewältigt. Wehrführer Willi Rabe erklärte: „Wir sind zufrieden, es genügt unseren Bedürfnissen vollauf. Der einzige Mangel, den wir bisher festgestellt haben, sind fehlende Haken für die eigene Bekleidung im Umkleideraum.“

Das alte Haus war nach nunmehr 60 Jahren längst zu klein geworden und verfügte nicht einmal über Toiletten. Für die bedarfsgerechte Errichtung sorgte Ortsbrandmeister Johann Heinrich Berghöfer, der die Bauplanung übernommen hatte.

Nachdem die Baugenehmigung im Januar 1994 erteilt worden war, begann man im September 1994 mit dem Bau.

21 Firmen waren daran beteiligt, aber ein großer Anteil an Eigenarbeit, der von den Feuerwehrleuten und Einwohnern Simtshausens geleistet wurde, sorgte dafür, dass die Kosten von 560 000 Mark um 40 000 Mark unterschritten wurden.

Das Land steuerte 174000 Mark bei, der Landkreis 20000; die Gemeinde zahlte 283 855 Mark und die Eigenleistungen von Feuerwehr und Bürgern wurden bei einem Stundensatz von 15 Mark mit 42 345 Mark beziffert. Ursprünglich war mit Gesamteigenleistungen in Höhe von 60 000 Mark gerechnet worden, wozu auch der Einsatz des Bauhofes der Gemeinde gezählt wurde.

Damit zusammen summierte sich die Eigenleistungen auf 103 000 Mark.

In Stunden gerechnet arbeiteten die Feuerwehrmitglieder 2550 Stunden an ihrem neuen Haus, während weitere Bürger 273 Stunden mithalfen. Während der Bauzeit, betonte Wehrführer Willi Rabe, liefen auch die Lehrgänge und Unterrichte ganz normal weiter. Mit einer größeren Spende überraschten Bernd Althaus und Peter Holzapfel vom DSC-Simtshausen den Wehrführer bei der Feuerwehrhaus-Übergabe. Im vergangenen Juni hatte der Club unter Mithilfe der Feuerwehr ein Formel-1-Wochenende im Gerätehaus veranstaltet, dessen Gesamterlös in Höhe von 3000 Mark er nun der Feuerwehr spendete.

Im Sommer 2007 begann der lang geplante Umbau des DGH's Simtshausen.

Die Hauptarbeiten des Umbaus und der Sanierungsarbeiten sollte ein neues Dach in Form eines Walmdaches für das DGH und das Gerätehaus sein.

Außerdem sollte ein einheitlicher Anstrich der beiden Gebäude geschehen.

Die Arbeiten begannen im Sommer 2007 und gingen bis Ende Oktober desselben Jahres. Im Laufe der Arbeiten wurde festgestellt, dass die Fenster im DGH stark verwittert waren und auszutauschen sind. Somit bekam das Bürgerhaus im vorderen Bereich auch neue Kunststofffenster. Zum Sportplatz hin wurde das Vordach neu und auch um das Doppelte vergrößert, um dort besser Feierlichkeiten im Freien zu veranstalten. Für den gesamten Umbau des DGH und des Gerätehauses wurden über 2200 Stunden Eigenleistung erbracht, von diesen Stunden leisteten die Kameradinnen und Kameraden unserer Wehr mehr als 700 Stunden.

Im Vorlauf der Ganzen Arbeiten wurde im April mit der Verbreiterung der Feuerwehr-Ausfahrt begonnen. Diese Maßnahme ist eine große Erleichterung für uns geworden, unser Fahrzeug aus der Halle und in die Halle zu fahren.

Früher standen immer noch drei Bäume halb in der Einfahrt, um die wir herumfahren mussten.

Der Hof wurde an dieser Stelle neu gepflastert, und der Hang wurde mit Pflanzsteinen abgestützt.

Neben dem Heizungsraum am DGH wurde für die Feuerwehr ein neuer Lagerraum angebaut, in dem wir unter anderem Wettkampfgeräte und Veranstaltungsmaterial aufbewahren.

Unsere Zugangstreppe im Oberen Bereich wurde ebenfalls neu und größer überdacht, um den Regen abzuwenden.



Das Bild zeigt unser Gerätehaus und das DGH mit dem neuen Alu-Walmdach und einem strahlend neuem Anstrich.

Ihr Partner - einfach stark.

Wir helfen Ihnen beim Umsetzen Ihrer Vorstellungen: mit baulichen und innovativen Lösungen im Baustoffhandel, als ihr Partner der Landwirtschaft und als leistungsfähiger Lieferant von Heizöl, Superheizöl, Holzpellets und Diesel.

Wir beraten Sie gern und fachmännisch. Sprechen Sie uns an.



**35083 Wetter
Marburger Straße 40**

www.raiffeisen-kassel.de

Baustoffe: Tel. (0 64 23) 9 29 50 • Fax (0 64 23) 92 95 55
baustoffe-wetter@raiffeisen-kassel.de

Agrar: Tel. (0 64 23) 94 35 0 • Fax (0 64 23) 94 35 24
agrar-wetter@raiffeisen-kassel.de

Energie: Tel. (0 64 23) 94 35 20 • Fax (0 64 23) 94 35 24
energie-wetter@raiffeisen-kassel.de

Restauration unserer Flader:

Die Erhaltung und Restauration erfolgte über mehrere Jahre. Zwischen den 70 er Jahre bis etwa 1996 wurde sich nicht viel um das gute Stück gekümmert der Wagen bekam an den stark rostenden Stellen mal einen wenig Farbe verpasst, die Pumpe stand auf einem Tisch im alten Gerätehaus in Mittelsimtshausen und verdreckte so vor sich hin.

Anlässlich eines größeren Festes in Münchhausen sollte sie wieder in altem Glanz erstrahlen. Eine Hand von Kameraden schloss sich zusammen um sie so schnell wie möglich zu restaurieren. Dies war ein Fehler wie wir heute Wissen, denn damit jeder die eigentliche Pumpe sehen konnte, wurde der Aufbaukasten kurzer Hand abgeschnitten und auf den Müll geworfen.

Dies löste einige Streitigkeiten in unserer Wehr aus. Aber die Pumpe bekam nach langer Zeit neue Farbe auf ihre Haut, und strahlte wehren des Festzuges.

Das Strahlen war aber nur von kurzer Dauer, denn die Pumpe sprang immer noch nicht an, Grund daran war eine kaputte Zündspule. Es vergingen wieder ein bis zwei Jahre, als unser Kamerad Erkel gebeten wurde die Pumpe mal wieder zum laufen zu bringen. Er fuhr die Pumpe und den Anhänger nach Untersimtshausen in seine Scheune, um sie auseinanderzunehmen und zu reparieren. Die Pumpe wurde bis auf die letzte Schraube auseinandergenommen, gesandstrahlt und wieder zusammengebaut.

Der Anhänger sollte zu dieser Zeit auch noch mal richtig überarbeitet werden, er wurde ebenfalls zerlegt und gesandstrahlt.

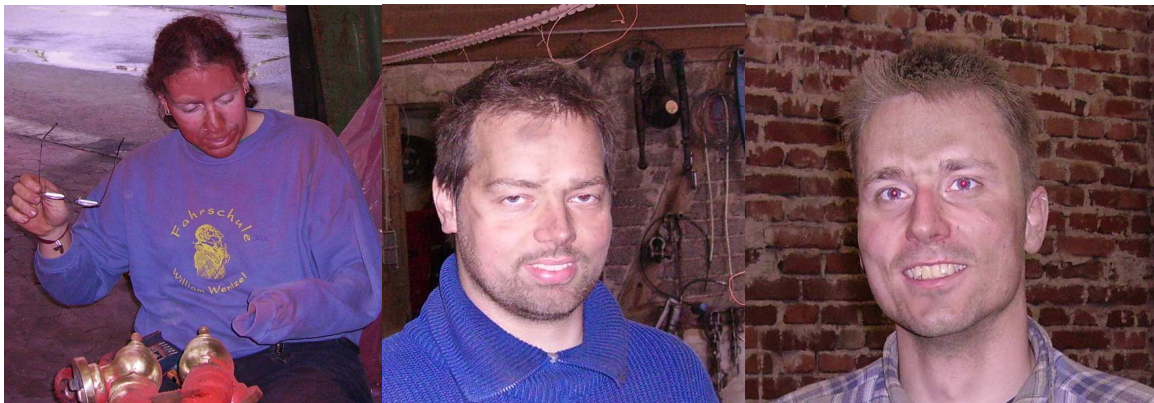
An dem Anhänger befand sich eine andere Achse, die eine Schlauchbereifung hatte, und die alte Achse wurde auf einen Wasserwagen eines Landwirtes aus Münchhausen übergeben. Der Landwirt schraubte die Achse unter einen Wasserwagen, und in Simtshausen vergaßen die meisten Leute, wo die alten Holzräder der Flader hingekommen waren.

Wir befragten alle älteren Feuerwehrkameraden, bis wir den Hinwies bekamen.

Als wir die Achse wieder tauschen wollten, gab sie der Landwirt, der die Achse noch immer an dem Wasserwagen hatte, sie nicht wider her, bis wir ihm das Angebot machten, die neue Achse die ja an unserem Anhänger war unter seinen zuschrauben und ihn wieder auf die Wiese stellen, wo wir ihn weggeholt hatten. Somit war ein Stück Originales wieder zurückgekehrt.

Es kam aber leider der Winter dazwischen, wo wir keine Lackierarbeiten durchführen konnten. Nach dem Winter kam der Frühling und der Sommer, dann der Herbst und der Winter, somit war ein ganzes Jahr vergangen, wo die Arbeiten ruhten. Es verging noch ein Jahr und noch ein Jahr, zwischendurch wurde mal wieder davon gesprochen, „Was macht eigentlich die Flader!“ „Ja die steht bei mir in der Scheune, wir müssten sie mal fertigmachen!“ „Ja wann den?“ „Wenn`s mal Passt!“

So gingen die Jahre dahin, bis zum Frühjahr **2006**, wo wir uns entschieden, am 3. Internationalen Oldtimertreffen in Schönstadt teilzunehmen. Es waren drei Monate und sehr viele Stunden, die diese Arbeit gekostet hat, aber wir hatten es geschafft. Außer dem alten Anhängeraufbau steht die Pumpe und der Anhänger wieder wie am ersten Tag da.



Die drei Haupt-Restauratoren bei ihrer Arbeit es war nicht immer die sauberste Sache der Welt





Oldtimertreffen beim 100 Jährigen bestehen der FF Schönstadt in 2006



Feuerwehrrübung mit der Flader in Obersimtshausen



das ziel

fahrschule wentzel

wetter 1289



0172 / 518 89 66

..... der führerschein

...mit uns



Fahrschule Wentzel

William Wentzel

Bachstraße 44
35117 Münchhausen
Unterrichtsraum:
Wetter, Am Bahnhof

Tel.: 06423-1289
Mobil: 0172-5188966 oder 0173-3572475
E-Mail: william@fahrschule-wentzel.de
Internet: www.fahrschule-wentzel.de



Lydia Löwer-Lölkes

Auf der Hohlen Eiche 9

35083 Wetter / Mellnau

Tel. 06423 / 7396

Fax 06423 / 926518

Wir gestalten Ihre Festtage!



Photovoltaikanlagen

Jetzt so günstig wie nie zuvor!

Schon ab **2800,-/kWp**

Keine Billigware aus Fernost, sondern in der EU gefertigte und von Stiftung Warentest mit der Note „GUT“ bewertete Module. Wechselrichter von einem bekannten deutschen Hersteller.

Fragen Sie uns, wir erstellen Ihnen gerne ein detailliertes Angebot.

Ihr autorisierter SHARP-Direkthändler

ELEKTRO-DERSCH

35117 Niederasphe

Friedhofstraße 15 • Tel.: 06423/51500



SHARP





Dieses Bild zeigt den neuen Teil unserer Einfahrt mit unserer extra langen Florianbank.

Obere Reihe v.l. Jan Ruppel, Matthias Schneider, Uwe-Angel Remon Kohl

Unten v.l. Frank Schneider, Marco Erkel, Michaela Jesberg, Dennis Koch, Stefan Block, Ralf Jeude



AXB

LANDTECHNIK & WERKSTATT

Reparatur



*von Rasenmähern
aller Fabrikate*

*Beratung und Verkauf
von Neugeräten*

Große Auswahl an Sommerreifen

Inh. Axel Berghöfer
Kreuzstr. 15
35117 Münchhausen

Telefon 06457 899 867
info@axb-landtechnik.de
www.axb-landtechnik.de

*2007 wird Simtshausen erneut von einem
Großbrand heimgesucht*

Am **14.Dezember 2007** um 10.30 Uhr heulten die Sirenen in der Großgemeinde.



Das Meldungsstichwort zu diesem Bild lautete Kellerbrand in der Mitteldorfstraße 25. Die Besatzung in unserem TSF-W auf der Alarmfahrt war 1-2, zum Glück waren zwei Atemschutzgeräteträger mit an Bord. Unserem Wehrführer a.D. Willi war zu Anfang ziemlich unwohl als er die Mühle sah.



Da man schon sehen konnte, dass der Rauch aus dem Dach der Herrenmühle kam. Schnell war klar, dass es sich um einen Großbrand und nicht nur um einen Kellerbrand handelt.

Kurz nach Eintreffen der Feuerwehren stand der hintere Teil der Mühle im Vollbrand, es befanden sich zu diesem Zeitraum keine Personen mehr im Gebäude, es wurde aber gemeldet, dass sich im Obergeschoss und im Keller noch Haustiere befinden. Unter schwerem Atemschutz wurden aus dem Obergeschoss ein Papagei und ein Hund gerettet. Ein weiterer Papagei flog durch ein offenes Fenster in Sicherheit. Drei weitere Hunde wurden aus dem Keller befreit. Ein Hund konnte nur noch tot aus dem stark verrauchten Keller geborgen werden.





Neben allen Ortsteilwehren waren Feuerwehrkameraden aus Marburg mit der Drehleiter und dem Atemschutz-Fahrzeug an der Einsatzstelle. Das Pressemobil des Landkreises war auch vor Ort, ein Teil der Bilder stammt von dem Pressemobil.



Die Bewohner wurden aufgefordert Fenster und Türen geschlossen zu halten, weil dichter Rauch über ganz Mittelsimtshausen lag.

Unsere Kameradinnen und Kameraden waren bis in den Nächsten Morgen hinein im Einsatz, da in der Nacht eine Brandwache bereitgestellt werden musste.

Am Abend des **14. Dezember 2007** rückten drei Kameraden unserer Wehr noch zu einem Hilfeleistungseinsatz in die Gaststätte zum Burgwald in Simtshausen aus, nachdem es dort zu einer Verpuffung eines Gasgerätes gekommen war, und eine Frau Verbrennungen durch heißes Fett erlitten hatte. Kurz vor dem Unfall hatten wir in dieser Gaststätte Essen für die Einsatzkräfte an der Mühle bestellt. Just bei dieser Bestellung auch der Unfall passierte. Es war zum Glück nicht so schlimm gekommen wie zuerst vermutet und unser Essen bekamen wir etwas später auch noch.

Am kommenden Nachmittag wurden die Feuerwehr Simtshausen erneut zu der Mühle gerufen, da es erneut angefangen hatte zu brennen. Der Brand konnte aber rasch gelöscht werden.

Auf dem Grundstück der Mühle gab es **1904** schon einmal einen Großbrand, bei dem das Anwesen Schaden genommen hatte.

Computer ♦ Fernseh ♦ Telefon

System- und Netzwerktechnik

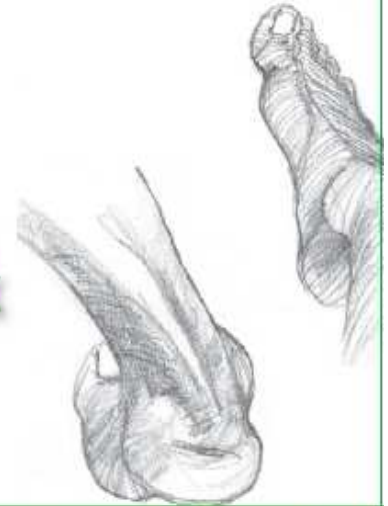
DOMINIQUE BUSCH

Mellnauer Str. 12 Simtshausen

Telefon 06423 96 33 37 ♦ www.edv-busch.de



Payer GmbH
Orthopädieschuhtechnik

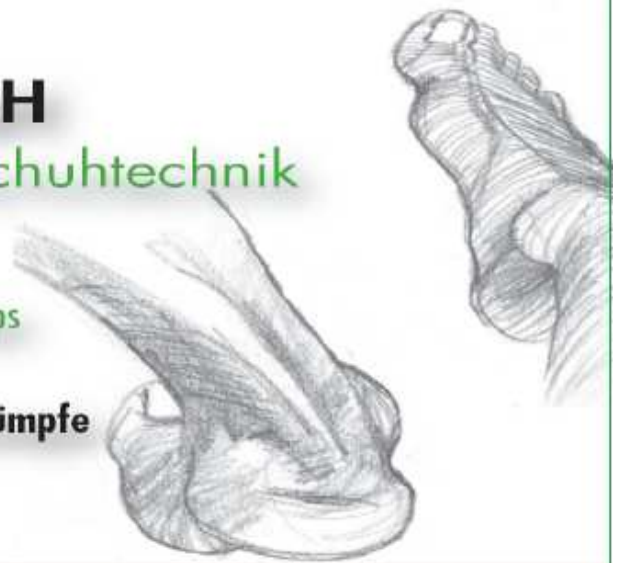


Das Haus der Fuß-Gesundheit



Payer GmbH
Orthopädieschuhtechnik

Orthopädische Schuhe nach Maß & Gips
Einlagen nach Maß & Gips
Maßschnelldienst für **Kompressionsstrümpfe**
Moderne Schuhreparaturen
Spezialversorgung für **Diabetiker**



Frankenberger Str. 9 · 35083 Wetter/Hessen · Tel. 06423-51513 · Fax: 4645

Freiwillige Feuerwehr Simtshausen
ehrt Firma Rabe Innenausbau in Simtshausen

Auf der Jahreshauptversammlung der Feuerwehren der Großgemeinde Münchhausen am **07. März 2008** in Oberasphe wurde die Firma Rabe Innenausbau GmbH in Simtshausen mit dem Förderschild Partner der Feuerwehr des Landesfeuerwehrverbandes geehrt.

Die Ehrung wurde durch den Kreisbrandinspektor des Landkreises Marburg Biedenkopf „Lars Schäfer“, dem Geschäftsführer Fritz Wolf feierlich überreicht. Herr Wolf war sehr bewegt von dieser Auszeichnung und zeugte großen Respekt vor der Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr. Er bedankte sich bei allen Anwesenden noch mal für die Ehrung und versprach das Schild gut lesbar im Eingangsbereich der Firma aufzuhängen.

Die Firma Rabe Innenausbau beschäftigt 10 Mitarbeiter in ihrem Betrieb, von denen 5 der Freiwilligen Feuerwehr angehören. 2 Kameraden kommen aus Oberasphe und 3 aus Simtshausen. Weiter ist zu betonen, dass bereits der 3. Wehrführer aus Simtshausen in der Firma arbeitet: 1. Wehrführer a. D. Karl Heinz Jeude, 2. Wehrführer a. D. Willi Rabe, 3. Dennis Koch.

Die Freiwillige Feuerwehr Simtshausen möchte sich an dieser Stelle auch noch mal bei der Firma Rabe und ihrer Geschäftsführung für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit recht herzlich bedanken.

Die Firma Rabe hat uns bei vielen Arbeiten an unserem Gerätehaus und vieler Festlichkeiten des Feuerwehrvereins tatkräftig unterstützt.

Dafür bedanke wir uns im Namen aller Feuerwehrangehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Simtshausen, Dennis Koch und Matthias Schneider.



Von Links Wehrführer Dennis Koch, Bürgermeister Peter Funk, Fritz Wolf Geschäftsführer Fa. Rabe, Lars Schäfer Kreisbrandinspektor, und Johann Heinrich Berghöfer Gemeindebrandinspektor.

Über 40 Jahre Erfahrung!

JUNK



Kreuzstraße 14 · 35117 Münchhausen
Telefon (0 64 57) 3 61
www.junk-umwelttechnik.de



Farben & Tapeten
Scherer
Raumdekor

Führung der Freiwilligen Feuerwehr Simtshausen von 1924 an:

Jahr	Funktion	Name
Von 1924 Bis ?	Ortsbrandmeister	Johannes Junghenn
Von ? Bis ?	Ortsbrandmeister	Heinrich Müller
Von 1945 Bis 1965	Ortsbrandmeister Stellvertreter	Heinrich Kramer Heinrich Müller
Von 1965 Bis 1982	Ortsbrandmeister später Wehrführer Stellvertreter	Karl Dengel Andreas Weinreiter
Von 1982 Bis 1994	Wehrführer Stellvertreter	Karl Heinz Jeude Wilhelm Rabe (Willi)
Von 1994 Bis 2005 Von 1994 Bis 2009	Wehrführer Stellvertreter	Wilhelm Rabe (Willi) Harald Dörnbach
Von 2005 Bis heute Von 2009	Wehrführer Stellvertreter	Dennis Koch Stefan Block

Die Alters und Ehren Abteilung:



Von Links Karl Dengel, Franz Eberling, Karl Heinz Jeude und Hans Eberling.

In der Alters und Ehrenabteilung befinden sich 4 Männer.

In die Alters und Ehrenabteilung werden alle Männer und Frauen übernommen, die bis zu ihrem 60. Lebensjahr aktiv in der Einsatzabteilung der Feuerwehr tätig waren.



100 Euro können auch in Ihrem Versicherungsordner stecken

Gutschein für Ihren Frühjahrsputz im Versicherungsordner.

Interesse geweckt? - Sprechen Sie uns an!

Geschäftsstelle Helmut Holzapfel

Dorfstr. 7, 35117 Münchhausen
Tel. 06457 482, Fax 06457 91034
info.holzapfel@continentale.de



Die Einsatzabteilung:

Die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Simtshausen besteht derzeit aus 25 Personen, darunter sind 3 Frauen und 22 Männer.



Hintere Reihe v.l: Dennis Koch, Ludwig Junghenn, Jan Ruppel, Markus Schenk, Andre Becker, Stefan Block, Marco Erkel, Armin Schenk, Willi Rabe, Michaela Jesberg.

Vordere Reihe v.l: Klaus Lölkes, Frank Schneider, Matthias Schneider, Miriam Jeude, Ralf Jeude, Heinrich Lölkes, Uwe Angel Remon Kohl

Es fehlen: Harald Dörnbach, Michael Rabe, Mario Eberling, Daniel Archinal, Stefan Rüger, Michael Ebert, Sandra Kramer, Peter Schönau, Georg Otto, Daniel Archinal.



*Bild Oben Unwetter 2008 in Simtshausen
Bild Unten Flächenbrand 2007*



*Bild Oben Tödlicher VU auf der B236 2007
Bild Unten Großbrand in Wollmar 2007*



Der Verein der Freiwilligen Feuerwehr:

Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Simtshausen besteht aus 39 Passiven, den 25 Aktiven, den 4 Mitgliedern der Alters und Ehrenabteilung und hat somit 69 Vereinsmitglieder.



Bilder von Arbeitseinsätzen am Gerätehaus und von der Tagesfahrt nach Sinsheim wo wir das Technikmuseum gesuchten und im Anschluss in einem XXL Restaurant gegessen haben.

Der Feuerwehrverein unterstützt die Arbeit der Aktiven Feuerwehrangehörigen, und ist Organisator verschiedener Festlichkeiten in Simtshausen.

Zu diesen Festen zählen neben dem alljährlichen Skatturnier, auch Discoabende Würstchenbraten und das Backhausfest. Der Feuerwehrverein sponsert auch die Rauchmelder für alle Neugeborenen Kinder in Simtshausen, diese Aktion wurde erstmals im Jahr **2007 durchgeführt. Anlass dieser Rauchmelder Übergabe war der Deutsche Rauchmelder-Tag, durch den die ersten 5 Neugeborenen einer Gemeinde oder Stadt einen Rauchmelder vom Kreisfeuerwehrverband Marburg Biedenkopf erhielten.**

Um auch den darauffolgenden neuen Erdenbürgern ein Stück dieser Sicherheit zu geben hatte sich die Freiwillige Feuerwehr Simtshausen entschlossen diese Aktion weiter zu führen. Dazu konnten wir bisher zwei mal zu einer Rauchmelder Übergabe einladen.



Diese Übergaben wurden bei einer gemütlichen Tasse Kaffee und Kuchen in unserem Gerätehaus gefeiert. Alle Gäste bedankten sich recht herzlich für den kleinen Lebensretter, und Animierten uns dies Fortzuführen.

***Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr
Simtshausen werden!***

An die Bewohnerinnen und Bewohner aus Simtshausen!

Damit Sie auch in Zukunft eine einsatzbereite und funktionierende Feuerwehr in unserem Ort haben, die 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr für Sie da ist um in allen Notlagen helfen zu können, suchen wir ständig Männer und Frauen im Alter zwischen 17 und 60 Jahren die uns aktiv oder passiv unterstützen.

Wenn Sie Interesse an unserer Arbeit oder auch am Vereinsleben haben, schauen Sie doch einfach mal bei uns vorbei. Kontakte finden sie über die Internetseite von Simtshausen oder direkt bei Wehrführer Dennis Koch im Johannes Linne Weg 4 in Simtshausen.

Schon mit 12 Euro Jahresbeitrag unterstützen Sie als Vereinsmitglied die Arbeit unserer Einsatzabteilung. Wir freuen uns auf Ihre kommen und Ihre Mithilfe.

Mit einem nachbarschaftlichen Gruß

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Simtshausen.

Beitrittserklärung Freiwillige Feuerwehr Simtshausen

Name:
Anschrift:
Tel.
Geb.-Datum

Ich möchte der Einsatzabteilung beitreten: ☐

Ich möchte dem Feuerwehrverein beitreten: ☐

Kalkweisserei

Ställe Weissen

Rainer
Spenner-Schneider

35117 Untersimtshausen

Tel.: 0 64 23 - 96 94 68 Mobil: 0172 680 98 24



**Willi
Walter**



Öltank-Service

Wilhelmstraße 9 35066 Frankenberg

Tel: 0 64 51 / 72 51 - 0

Fax: 0 64 51 / 72 51 - 40

Internet: www.tankreinigung-walter.de

e-Mail: mail@tankreinigung-walter.de



Impressum

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Simtshausen
Redaktion: Dennis Koch, Uwe Remon Kohl, Karl Dengel,
Karl Heinz Jeude, Hans Eberling
und Heinrich Krieg.
Veröffentlicht: Juli 2009
Auflage: 150 Stück
Buchbinderei Brand 35102 Lohra